

Berichte

der

Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Prozente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1940.

Siebenundvierzigste Vorlage des Bundesrates an die Bundesversammlung.

(Vom 1. Dezember 1941.)

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Gemäss den Bestimmungen des Art. 45 des Alkoholgesetzes vom 21. Juni 1932 und des Art. 131 der dazugehörigen Vollziehungsverordnung unterbreiten wir Ihnen:

- I. die Berichte der Kantonsregierungen über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1939/40;
- II. eine Übersicht der Verwendungen für 1939/40 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus (Unterrubriken I bis V);
- III. eine Übersicht der Verwendungen für 1939/40 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus (Unterrubriken VII bis XIII);
- IV. eine Übersicht der Verwendungen für 1939/40 zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich (Unterrubrik VI), mit einer Rekapitulation der Gesamtverwendung.

Der Rechnungsabschluss der Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1940 zeigte einen Einnahmenüberschuss von Fr. 14 095 012.65. Aus diesem Reinertragnis wurde den Kantonen wie im Vorjahr ein Betreffnis von 30 Rappen auf den Kopf der Wohnbevölkerung ausgerichtet, was insgesamt einen Betrag von Fr. 1 219 920 ausmacht. Diese Auszahlung geschah wiederum in der Erwartung, dass die Kantone diesen Betrag möglichst weitgehend zur Unterstützung der Institutionen verwenden möchten, die der Bekämpfung des Alkoholismus dienen.

Die Berichte der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1939/40 liegen nunmehr vor. Daraus ergibt sich, dass die Kantone auch in diesem Betriebsjahre in der Mehrheit mehr als nur den zehnten Teil ihres Anteils zur Bekämpfung des Alkoholismus, d. h. Fr. 458 001, statt nur Fr. 121 992 verwendet haben.

Mehr als den zehnten Teil ihres Betreffnisses aus dem Alkoholertragnis haben 20 Kantone zu Zwecken der Bekämpfung des Alkoholismus verausgabt. Die Kantone Waadt und Wallis haben sogar den ganzen überwiesenen Betrag zu solchen Zwecken verwendet, wobei allerdings sehr beträchtliche Auszahlungen an Zwecke eingerechnet sind, die der Kanton ohne Alkoholzehntel auch hätte tragen müssen. Mehr als 50 % ihres Anteils haben die Kantone Uri, Glarus, Baselland, Schaffhausen, Appenzell I.-Rh. und Graubünden aufgewendet. Genau den Zehntel haben die Kantone Schwyz, Zug, Aargau, Tessin und Neuenburg verausgabt.

Über die Aufwendungen der Kantone für die einzelnen Zehntelszwecke geben die Tabellen im Anhang Aufschluss.

Die Aufwendungen im Berichtsjahre verteilen sich auf die dreizehn Rubriken wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen	Fr. 136 419
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekationsanstalten oder für Unterbringung in solchen	» 6 350
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	» 10 532
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen	» 15 699
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	» 9 800
VI. Für Versorgung armer schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	» 78 303
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	» 3 718
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	» 10 916
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	» 2 570
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser	» 25 450
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung	» 6 439
XII. Für Armenwesen im allgemeinen	» 63 746
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	» 88 059
Zusammen	<u>Fr. 458 001</u>

Für die Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen (Rubriken VII bis XIII) wurden im Jahre 1939/40 Fr. 200 898 = 43,86 % aufgewendet, gegenüber Fr. 145 064 = 33,51 % im Vorjahre. Für die Bekämpfung der

Wirkungen des Alkoholismus dagegen (Rubriken I bis V) fanden Fr. 178 800 = 39,04 % Verwendung, gegenüber Fr. 171 615 = 39,65 % im Vorjahre. Die restlichen Prozente betreffen Aufwendungen zur Bekämpfung sowohl der Ursachen wie der Wirkungen des Alkoholismus (Rubrik VI).

Die Verteilung des Alkoholzehntels auf die einzelnen Verwendungszwecke ist im grossen und ganzen im Sinne der geltenden Vorschriften erfolgt, d. h. sowohl der Bekämpfung der Ursachen wie der Wirkungen des Alkoholismus. Immerhin ist auch in diesem Bericht wieder darauf hinzuweisen, dass verschiedene Kantone für die unmittelbar mit der Bekämpfung des Alkoholismus zusammenhängenden Institutionen, so für Trinkerheilanstalten (Rubrik I), sowie für Förderung der Mässigkeit und der Bekämpfung des Alkoholismus (Rubrik XIII) verhältnismässig wenig verausgaben, während die mehr allgemeinen Charakter tragenden Verwendungszwecke Rubriken IV, V, VI und VIII (Kranken- und Armenversorgung, Hauswirtschaftsschulen, Speisung von Schulkindern usw.), die auch ohne Alkoholertragnis zum Teil zu ihren Lasten fallen würden, bedeutend stärker dotiert sind.

Wir schliessen diesen Bericht mit dem Antrag, es sei von der Berichterstattung der Kantone über die Verwendung des Alkoholzehntels für die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1940 Vormerk zu nehmen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 1. Dezember 1941.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Wetter.

Der Bundeskanzler:

G. Bovet.

Berichte der Kantonsregierungen an das eidgenössische Finanz- und Zolldepartement über die Verwendung des Alkoholzehntels für 1939/40.

I. Zürich.

Schreiben des Regierungsrates vom 31. Dezember 1940.

Unter Bezugnahme auf Ihre Zuschrift vom 9. Dezember 1940, mit der Sie uns mitteilten, dass aus dem Reinertragnis der Eidgenössischen Alkoholverwaltung im Rechnungsjahr vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1940 wiederum 30 Rp. pro Kopf der Bevölkerung an die Kantone ausbezahlt werden, teilen wir Ihnen mit, dass wir mehr als 10 % des uns zugewiesenen Betrages von Fr. 185 311.80, nämlich Fr. 70 000, in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus eingelegt und aus diesem Fonds folgende Beiträge zu Lasten der Fondsrechnung 1940 ausgerichtet haben; wir halten uns an das jeweils vom Bundesrat für seine Berichterstattung an die Bundesversammlung verwendete Schema:

I. Für Trinkerheilstätten oder für die Unterbringung in solchen und für Fürsorgestellen für Alkoholranke.

	Fr.
1. Beiträge an Trinkerheilstätten:	
Heilstätte Ellikon a. d. Th.	6 046.50
Heilstätte Götschihof-Aeugsterthal, Affoltern a. A.	3 325.80
Heilstätte Eiffingerhort, Holderbank, Kanton Aargau	328.50
Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee.	293.70
2. Beiträge an die Unterbringung almosengenössiger oder sonst bedürftiger Kantonsbürger in Trinkerheilstätten	7 500.—
3. Beiträge an Fürsorgestellen für Alkoholranke:	
Fürsorgestelle für Alkoholranke in Zürich für ihre Fürsorgetätigkeit und für die Dienste als Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus.	10 000.—
Fürsorgestelle des Bezirksverbandes des Blauen Kreuzes, in Zürich	1 400.—
Fürsorgestellen des Kantonalverbandes des Blauen Kreuzes in Zürich und Winterthur	3 250.—
Katholische Beratungsstelle für Alkoholranke, Zürich.	120.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke des Bezirkes Affoltern, in Obfelden	160.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Horgen	320.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Thalwil	120.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Wädenswil.	650.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke des Bezirkes Meilen, in Meilen . .	650.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Rüti	160.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Wald	120.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Uster	320.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Winterthur.	1 500.—
Gesellschaft für Trinkerfürsorge Bülach und Umgebung	120.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Wallisellen.	110.—
Fürsorgestelle für Alkoholranke, in Höngg.	50.—
	36 544.50

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.

	Fr.
a. Anstalten und Heime:	
Beiträge an Kinderheime	3 650.—
Beitrag an die Kaspar-Appenzeller-Stiftung für die Erziehungsanstalt in Wädenswil	5 000.—
Beitrag an das Arbeitsheim Pfäffikon	1 000.—
b. Kinderkrippen	3 250.—
c. Jugendheime und Bezirksjugendkommissionen.	5 400.—
	<u>18 300.—</u>

VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.

Mütterhilfe Zürich	500.—
	<u>500.—</u>

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung und Berufsausbildung.

Pestalozzigesellschaft der Stadt Zürich	3 700.—
Lesestube Richterswil	150.—
Lesestube Stäfa.	100.—
Lesestube Uster	100.—
Stadtbibliothek Winterthur	300.—
Lesestube Wetzikon.	150.—
Verein für Verbreitung guter Schriften	200.—
	<u>4 700.—</u>

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

Verband der Abstinentenvereine des Kantons Zürich.	6 000.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	500.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps.	1 000.—
Kantonaler Verband der Zürcher Süssmoster	250.—
Kantonale Zentralstelle zur Förderung des Obstbaues, Zürich.	2 600.—
An den Gemeindehausverein Meilen für die dortige Gemeindestube	150.—
An die Genossenschaft Gemeindestube Veltheim	100.—
An den Volkshausverein Wald für seine Gemeindestube	100.—
An den Gemeindestubenverein Kilchberg/Zch.	100.—
	<u>10 800.—</u>

Zusammenzug der Beiträge.

I. Für Trinkerheilstätten, Unterbringung in solchen und für Fürsorgestellen für Alkoholranke	36 544.50
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	18 300.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.	500.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung und Berufsausbildung	4 700.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	10 800.—
	<u>70 844.50</u>

Wir verweisen auf unsere Bemerkungen im letztjährigen Bericht über die Ausrichtung von Beiträgen aus dem Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und wiederholen, dass die Beiträge aus diesem Fonds nur als Ergänzung zu den ausserordentlich viel höhern Ausgaben aus allgemeinen Staatsmitteln für die oben unter I—XIII aufgezählten Zwecke hinzukommen. Um so eher liess es sich rechtfertigen, auch dieses Jahr nicht den ganzen Betrag von Fr. 185 311.80, den der Kanton Zürich aus dem Reinertragnis der Alkoholverwaltung erhielt, in den Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus einzulegen.

2. Bern.

Schreiben des Regierungsrates vom 5. September 1941.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Geschäftsjahr 1939/40 Bericht zu erstatten.

Aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols wurde dem Kanton Bern der Betrag von Fr. 206 632.20 zugewiesen. Der zur Bekämpfung des Alkoholismus verwendete Zehntel beträgt Fr. 20 663.20. Den Direktionen des Erziehungswesens und der Polizei wurden für ihre Leistungen gemäss Rubriken VIII und X zusammen ausgerichtet. 8 000.—

Aus Mitteln, die unserer Direktion des Armenwesens zur Verfügung standen, wurden im Jahre 1940 zur Bekämpfung des Alkoholismus bereitgestellt. 59 150.—
so dass für diesen Zweck aufgewendet wurden total 67 150.—

Verteilung dieser Summe:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für Unterbringung in solchen.	Fr.
1. Heilstätte Nüchtern, Kirchlindach	5 000.—
2. Heilstätte Wysshölzli, Herzogenbuchsee	1 500.—
» » Baubeitrag	7 000.—
3. Kostgeldbeiträge für arme Trinker	1 800.—
4. Trinkerfürsorgestellen: Aarwangen, Bern, Biel, Burgdorf, Signau, Thun, Trachselwald und Verband schweizerischer Trinkerfürsorger.	15 000.—
	<u>30 300.—</u>

IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.	
Taubstummenheim Uetendorf	150.—

VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher.	
1. Anstalt für schwachsinnige Kinder im Weissenheim, Bern	350.—
2. Erziehungsheim Steinhölzli, Bern	650.—
3. Erziehungsanstalt Grube, Niederwangen (B.)	350.—
4. Orphelinat Morija, Kleinwabern	350.—
5. Kinderheim, Häutligen	350.—
6. Mütter- und Kinderheim Hohmaad, Thun	3 000.—
7. Rettungsanstalt Brunnadern b. Bern	150.—
	<u>5 200.—</u>
Übertrag	<u>30 450.—</u>

	Fr.	Fr.
Übertrag	5 200.—	30 450.—
8. Schweizerischer Verein der Freunde des jungen Mannes, Kantonalsektion Bern	150.—	
9. Knabenerziehungsanstalt «Neue Grube», Brünnen bei Bümpliz	350.—	
10. Kinderheim Tabor in Aeschi bei Spiez	350.—	
11. Orphelinat Belfond bei Goumois	850.—	
12. Anstalt für krüppelhafte Kinder «Balgrist», Zürich	350.—	
13. Arbeitsheim für schwachsinnige Mädchen in Köniz	800.—	
14. Aeschbacherheim (Kinderheim), Münsingen	300.—	
15. Petites familles, Tramelan	1 500.—	
16. Schweizerisches Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	250.—	
17. Erziehungsanstalt Viktoria, Wabern	350.—	
18. Asile pour enfants arriérés, Delsberg	350.—	
19. Foyer «la Solitude», Delsberg	500.—	
20. La Charité, Porrentruy	300.—	
21. Kantonal-bernisches Säuglingsheim, Bern	500.—	
22. Waisenhaus «Maria hilf» in Laufen	200.—	
23. Kinderheim «Sonnenrain», Liebfeld	200.—	
24. St.-Katharinenheim, Basel	250.—	
25. Arbeitsheim Bächtelen	1 000.—	
26. Kinderheim Sonnenblick, Bern	800.—	
27. Blindenfürsorgeverein Bern	800.—	
28. Stipendienfonds des kantonal-bernischen Jugendtages	800.—	
29. Stipendienfonds des Erziehungsheims «Sunneshyn» in Steffisburg	300.—	
	16 450.—	

VIII. Für Hebung der Volksernährung und der Volksgesundheit im allgemeinen.

Ausserordentliche Beiträge an hauswirtschaftliche Bildungsanstalten, durch Vermittlung der Erziehungsdirektion	6 000.—
--	---------

X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.

Beiträge an Schutzaufsichtsbeamte, Patronatskommission der Anstalt Hindelbank, sowie an den Verein der Freundinnen junger Mädchen, durch Vermittlung der Polizeidirektion	2 000.—
---	---------

XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.

1. Blaues Kreuz, alter Kantonsteil, für Fürsorgestelle, Agenturen und Kinderheime	Fr. 8 000.—
2. Blaues Kreuz, Jura	700.—
3. Guttempler, Distrikt III	250.—
4. Guttempler, Distrikt II.	150.—
5. Ligue catholique suisse d'abstinence	150.—
6. Kantonalverband abstinenten Lehrer, alter Kantonsteil	150.—
Übertrag	9 400.—
	54 900.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	9 400.—	54 900.—
7. Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner	100.—	
8. Sozialistischer Abstinentenbund, Kantonalverband	650.—	
9. Alkoholgegnerbund, Kantonalverband	100.—	
10. Bund abstinenter Frauen, Kantonalverband	200.—	
11. Bund abstinenter Frauen, Jura	100.—	
12. Kantonalverband des Blausternbundes	150.—	
13. Personal öffentlicher Dienste, Kantonalverband Bern	100.—	
14. Espoir du Jura bernois, Court.	150.—	
15. Verband abstinenter Schweizerbauern	300.—	
16. Arbeitsausschuss zur Bekämpfung des Trinkübels	1000.—	
		<u>12 250.—</u>
		<u>67 150.—</u>

3. Luzern.

Schreiben des Regierungsrates vom 30. Dezember 1940.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des Alkoholzehntels 1939/40 Bericht zu erstatten.

Von dem uns zugewiesenen Anteil am Alkoholertrag von Fr. 56 817.30 wurde zur Bekämpfung des Alkoholismus ein Betrag von Fr. 6600 verwendet. Die Verteilung gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen (Vonderflüh in Sarnen, Einlage in den Fonds für Versorgung armer Alkoholiker)	Fr.	2 000.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung (Hilfsverein für arme Geisteskranke)		100.—
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten oder für die Unterbringung in solchen (Anstalt für Epileptische in Zürich, Asyl in Steinen, Pro Infirmis, Schwerhörigenverein, Luzern)		250.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher (Erziehungsanstalten Rathausen, Sonnenberg, Kriens, St. Georg, Knutwil und Richterswil, Kinderasyl Mariazell, Sursee, Kinderasyl Schüpheim, Anstalt Balgrist, Gemeinnütziger Frauenverein der Stadt Luzern, Kinderheim Hergiswil a. S., Seraphisches Liebeswerk, Luzern, St.-Katharinenheim, Basel)		1 650.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien (Arbeiterkinderhilfe der Schweiz)		50.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender (Einlage in den Fonds)		200.—
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge und Zwangsarbeiter (Arbeiterkolonie Herdern, Schutzaufsichtsverein)		150.—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung (Verein zur Hebung der Volksgesundheit, Hauswirtschaftliche Kommission der Stadt Luzern, Christlich-soz. Arbeiterbibliothek)		150.—
Übertrag		<u>4 550.—</u>

	Fr.
Übertrag	4 550.—
XII. Für Armenwesen im allgemeinen (Elisabethenverein Luzern, Vincentiusverein, Pro Juventute, Abteilung Schulkind, Katholischer Frauenbund Luzern, Familienfürsorge)	250.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (an Abstinentenvereine und verschiedene gemeinnützige Institutionen)	1 800.—
Total	<u>6 600.—</u>

4. Uri.

Schreiben des Regierungsrates vom 25. August 1941.

Wir haben die Ehre, Ihnen in Nachachtung Ihrer Zuschrift vom 12. Juli 1941 entsprechend Art. 131, Absatz 2, der Vollziehungsverordnung zum Alkoholgesetz, den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels in der Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1940 hiemit zu unterbreiten.

In vorerwähnter Periode sind folgende Beträge aus dem Alkoholzehntel für die Bekämpfung des Alkoholismus verabfolgt worden:

IV. Für Epileptische, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für Unterbringung in solchen.	Fr.	Fr.
Der Anstalt Balgrist in Zürich	90.—	
Dem Raphaelsheim in Steinen	20.—	
	<hr/>	110.—
VI. Für Versorgung armer, verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher.		
Dem Erziehungsheim für Mädchen in Richterswil	30.—	
Dem Katharinaheim in Basel	40.—	
Der Erziehungsanstalt für arme, verwahrloste Kinder von Uri in Altdorf	1500.—	
	<hr/>	1570.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.		
An 16 Schulsuppenanstalten in Uri		2648.50
X. Für Unterstützung entlassener Sträflinge, Arbeitshäusler oder Arbeitsloser.		
Der Arbeiterkolonie Herdern		20.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für die Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	Fr.	
Zentralstelle für Schnapsbekämpfung in Lausanne	20.—	
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	20.—	
Verband schweizerischer Fürsorge für Alkoholgefährdete	20.—	
Verein abstinenter Eisenbahner in Luzern	20.—	
Abstinentenliga in Sarnen	20.—	
Abstinentenverein «Familienheim» in Altdorf	20.—	
Abstinentenliga am Kollegium in Altdorf	30.—	
Abstinentensektion der Marianhiller in Altdorf	20.—	
	<hr/>	170.—
Total		<u>4518.50</u>

5. Schwyz.

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 16. August 1941.

Entsprechend Ihrem Schreiben vom 12. Juli 1941 beehren wir uns, Ihnen den Bericht über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1939/40 zu erstatten. Der Ausweis darüber findet sich auf Seiten 92/93 der beigelegten Staatsrechnung.

Der zu den Zehntelszwecken zur Verfügung stehende Betrag bezifferte sich auf Fr. 1870.10. Er wurde wie folgt verteilt:

	Fr.
1. Für den Betrieb der Zwangsarbeitsanstalt	935.10
2. An die Abstinentenvereine und an die Trinkerfürsorgestelle	900.—
3. Fondseinlage behufs späterer Verwendung	35.—
Zusammen	1870.10

6. Unterwalden ob dem Wald.

Schreiben des Regierungsrates vom 31. Juli 1941.

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels pro 1940 folgenden Bericht zu erstatten:

Es standen uns zur Verfügung:

	Fr.
Alkoholzehntel für 1940	582.—
Zuschuss aus der Staatskasse	728.—
Total	1310.—

Die Verteilung ist nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt vorgenommen worden:

A. Bekämpfung der Wirkungen des Alkoholismus.

		Fr.	Fr.
I.	Für Trinkerversorgung. Pension Vonderflüh, Sarnen	950.—	
IV.	Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenversorgung. Anstalt für Epileptische in Steinen	50.—	400.—

B. Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen zugleich.

VI.	Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher. Erziehungsheim Richterswil	30.—	
-----	--	------	--

C. Bekämpfung der Ursachen des Alkoholismus.

XIII.	Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen. Abstinentenverein Obwalden Abstinentenverein Engelberg	Fr. 600.— 30.—	
	Übertrag	630.—	430.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	630.—	430.—
Abstinenter Studentenverein Sarnen	20.—	
Abstinenter Studentenverein Engelberg	20.—	
Pfadfinderverein von Ob- und Nidwalden	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	50.—	
Nationaler Verband zur Bekämpfung der Schnaps- gefahr	30.—	
Schweizerischer Verein abstinenter Eisenbahner. . .	30.—	
Volkswirtschaftliche Beratungs-, Fürsorge- und Pro- pagandastelle für die Innerschweiz, Brunnen . . .	50.—	
	<hr/>	880.—
	Total	<u>1310.—</u>

7. Unterwalden nid dem Wald.

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 31. Juli 1941.

In Nachachtung der Vorschriften über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1939/40 unterbreiten wir Ihnen folgende Angaben: Von dem uns überwiesenen Betrag von Fr. 4516.50 aus dem Alkoholmonopol haben wir Fr. 2516.50 dem Alkoholzehntel überwiesen. Davon wurden Fr. 2170.— verwendet wie folgt:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.	Fr.
Anstalt Vonderflüh, Sarnen	100.—	
Fürsorgeverein Nidwalden	200.—	
	<hr/>	300.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten.		
St.-Raphaelsheim, Steinen	50.—	
Schweizerischer Zentralverein für Blinde	30.—	
	<hr/>	80.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder.		
Fürsorgeheim Hergiswil	200.—	
St.-Katharinaheim, Basel	50.—	
Anstalt Turbenthal	50.—	
Anstalt Balgrist, Zürich	50.—	
Erziehungsheim Richterswil	50.—	
Seraphisches Liebeswerk, Luzern	30.—	
	<hr/>	430.—
VII. Für Speisung von Schulkindern und Ferienkolonien.		550.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		810.—
	Total	<u>2 170.—</u>

S. Glarus.**Schreiben der Direktion des Innern vom 14. August 1941.**

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Geschäftsjahr 1939/40 Bericht zu erstatten.

Das dem Kanton Glarus aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 10 695.90. Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.	Fr.
An die Glarner Kantonalfürsorge für Alkoholiker . . .	4 000.—	
An Trinkerheilanstalten.	800.—	
	<hr/>	4 800.—
IV. Taubstumm- und Blindenanstalten		650.—
VI. Für Versorgung schwachsinniger Kinder		4 570.—
IX. Für Naturalverpflegung		2 350.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus.		
	Fr.	
An die Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	150.—	
An den Verband gegen die Schnapsgefahr	60.—	
An den Abstinentenverein Blaues Kreuz	588.50	
An den Kantonalverband Glarner Abstinenten	1 211.50	
	<hr/>	2 010.—
	Zusammen	<u>14 380.—</u>

9. Zug.**Schreiben des Regierungsrates vom 10. Januar 1941.**

Wir beehren uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1940 folgenden Bericht zu erstatten:

Das dem Kanton Zug aus dem Reinertrag des Alkoholmonopols zukommende Treffnis beträgt Fr. 10 318.50. Hievon werden 10 % = Fr. 1031.— (gemäss Kantonsratsbeschluss vom 17. März 1921) zur Bekämpfung des Alkoholismus in seinen Ursachen und Wirkungen verwendet.

Es sind folgende Beiträge ausgerichtet worden:	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	110.—
II. Für Zwangsarbeits- und Korrektionsanstalten oder Unterbringung in solchen.	—
III. Für Irrenanstalten oder Irrenversorgung	431.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten oder Unterbringung in solchen.	70.—
V. Für Krankenversorgung im allgemeinen	—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	—
VII. Für Speisung von Schulkindern.	20.—
VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	—
	<hr/>
Übertrag	631.—

	Fr.
	Übertrag
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler	—
XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder Berufsbildung (öffentliche Lese- und Unterhaltungslokale).	—
XII. Für Armenversorgung im allgemeinen	—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	400.—
Total	<u>1 031.—</u>

10. Fribourg.

Lettre du Conseil d'Etat du 24 janvier 1941.

Nous avons l'honneur de vous communiquer ci-après, en suivant l'ordre des rubriques établies par le Conseil fédéral, la répartition que nous avons faite, pour l'année 1940, du dixième des recettes provenant du monopole de l'alcool de 1940, montant qui doit être affecté à la lutte contre l'alcoolisme:

	Fr.
I. Asiles de buveurs et placements dans ces asiles.	
La Sapinière, asile pour buveurs, à Bellechasse.	800.—
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets et d'aveugles.	
Association St-Joseph, pour sourds-muets, à Villars-sur-Glâne	100.—
Union fribourgeoise pour le bien des aveugles	50.—
	<u>150.—</u>
VI. Assistance des enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, ainsi que des jeunes délinquants.	
	Fr.
Institut St-Nicolas, à Drognens	600.—
Institut de la Ste-Famille, à Sonnenwyl	50.—
Institut du Bon-Pasteur, à Villars-les-Jones	50.—
	<u>700.—</u>
VIII. Amélioration de l'alimentation populaire.	
Ecole ménagère, instituée par la Société d'utilité publique des femmes, à Fribourg	300.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.	
Société de patronage des détenus libérés, Fribourg	100.—
XIII. Oeuvres destinées à combattre l'alcoolisme par l'association, les publications et autres moyens d'enseignement.	
	2950.—
Total	<u>5000.—</u>

11. Solothurn.

Schreiben des Regierungsrates vom 22. August 1941.

Wir beehren uns, Ihnen nachstehend über die Verwendung des zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten Anteils des Kantons Solothurn am Ertrag des Alkoholmonopols pro 1940 zu berichten.

Der dem Kanton Solothurn zugekommene Anteil betrug Fr. 4325.90. Zur Auszahlung gelangten Fr. 6000.—, und zwar nach dem vom Bundesrat aufgestellten Schema wie folgt:

I. Für Trinkerheilstalten (Fr. 50) oder für die Unterbringung in solchen (Fr. 75) und für Fürsorgestellen für Alkoholranke (Fr. 2600)	Fr. 2 725.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder oder jugendlicher Verbrecher	700.—
IX. Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	20.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen (Fr. 200 an die schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Fr. 200 an den Nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr und Fr. 2155 an die solothurnischen Abstinentenvereine)	2 555.—
Total	<u>6 000.—</u>

12. Basel-Stadt.

Schreiben des Finanzdepartementes vom 9. September 1941.

In Beantwortung Ihrer Anfragen vom 12. Juli und 8. September a. c. beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels pro 1940 in unserm Kanton wie folgt zu berichten, wobei wir bemerken, dass die Rechnungsablage in der Staatsrechnung für das Jahr 1941 erfolgen wird.

Einnahmen:		Fr.
Zehntel des Kantonsanteils am Ertrag des eidgenössischen Alkoholmonopols		4 650.90
Zuschuss aus kantonalen Mitteln		16 409.10
		<u>21 060.—</u>
Ausgaben:		
I. Versorgung von Trinkern (Budgetbetrag)		8 000.—
IV. Beitrag an Taubstummenanstalt Bettingen		900.—
VI. Beitrag an St.-Katharinaheim		360.—
VII. Speisung von Schulkindern, Milchverteilung		450.—
VIII. Hebung der Volksernährung, Koch- und Haushaltungsschulen der G. G. G.		2 250.—
XIII. Beiträge an Abstinentenvereine:	Fr.	
an Basler Trinkerfürsorgestelle	5 300.—	
an übrige Vereine	3 800.—	
		<u>9 100.—</u>
		<u>21 060.—</u>

Bei der Position «Versorgung von Trinkern» haben wir vorläufig den Budgetbetrag eingesetzt, da heute noch nicht bekannt ist, wie weit der Kredit in Anspruch genommen wird.

13. Basel-Landschaft.

Schreiben des Regierungsrates vom 18. Juli 1941.

Wir beehren uns, Ihnen nachfolgend über die Verwendung des uns aus dem Reinertragnis des Geschäftsjahres 1939/40 der Alkoholverwaltung zugewiesenen Anteils Bericht zu erstatten.

Dem Kanton Basel-Landschaft ist ein Betrag von Fr. 27 762.30 zugekommen. Hievon sind gemäss Staatsrechnung 1940, die zwar noch nicht abgeschlossen ist und deshalb noch nicht im Drucke vorliegt, zur Bekämpfung der Ursachen und Wirkungen des Alkoholismus ausgerichtet worden:

I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.
Beitrag an die Trinkerheilstalt «Nüchtern»	100.—
II. Für Zwangsarbeits- und Korrekptionsanstalten oder für Unterbringung in solchen.	
Beiträge an die Kosten der Versorgung in Besserungs-, Zwangsarbeits- und Trinkerheilanstalten	5 064.90
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung.	
Beitrag an den Kantonalen Verein für Irrenversorgung	400.—
IV. Für Epileptiker-, Taubstummen- und Blindenanstalten oder für die Unterbringung in solchen.	
Beitrag an die schweizerische Anstalt für Epileptische in Zürich . . .	200.—
V. Krankenversorgung im allgemeinen.	Fr.
Beitrag an den Verband basellandschaftlicher Krankenkassen	2 500.—
Beitrag an die Krankenkasse «Konkordia»	500.—
	3 000.—
X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge oder Arbeitsloser.	Fr.
Beitrag an die Schutzaufsicht entlassener Sträflinge	2 000.—
Beitrag an das Arbeiterheim «Dietisberg»	6 000.—
Beitrag an das Frauenheim «Wolfsbrunnen»	1 000.—
	9 000.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.	
Beitrag an die Mässigkeits- und Abstinenzvereine und an das Sekretariat der Blaukreuzvereine	Fr. 3 500.—
Beitrag an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	100.—
Beitrag an die Kommission für die Errichtung von Gemeindestuben	200.—
Beitrag an die schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus in Lausanne	100.—
Beitrag an die basellandschaftliche Beratungsstelle für Alkoholgefährdete	1 000.—
	4 900.—
Total	22 664.90

14. Schaffhausen.

Schreiben des Regierungsrates vom 25. Juli 1941.

Wir beehren uns, Ihnen hiermit über die Verwendung des Alkoholzehntels im Jahre 1940 Bericht zu erstatten.

Aus dem Ertrag der Alkoholverwaltung sind dem Kanton Schaffhausen auch im Jahre 1940 wieder Fr. 15 356.10 zugewiesen worden. Zur Bekämpfung des Alkoholismus wurden von uns im Berichtsjahr folgende Beträge aufgewendet:

**I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung
in solchen.**

	Fr.	Fr.
Beiträge an die Trinkerfürsorgestellen	2 600.—	
Beiträge an Versorgungen in Trinkerheilanstalten	1 634.50	
	<hr/>	4 234.50

**II. Zur Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des
Alkoholismus im allgemeinen.**

Beitrag an den kantonalen Abstinentenverband	7 000.—	
Beitrag an die Zentralstelle für Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne	100.—	
Beitrag an den nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr	50.—	
Beitrag an den Verband Schweizerischer Fürsorger	40.—	
Beitrag an den Gemeindestubenverein Beringen und an das Volkshaus Stein am Rhein	400.—	
	<hr/>	7 590.—
	Total	<u>11 824.50</u>

Die genannten Beiträge sind in der Staatsrechnung 1940 (S. 29/30) ausgewiesen, von der wir ein Exemplar beilegen.

15. Appenzell Ausser-Rhoden.

Schreiben des Regierungsrates vom 12. September 1941.

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass der Regierungsrat an seiner Sitzung vom 11. September 1941 folgenden Beschluss gefasst hat:

Alkoholzehntel 1941. Verteilung.

Aus dem Beitrag der Eidgenössischen Alkoholverwaltung gelangt der zehnte Teil = Fr. 1470, sowie ein Zuschuss aus dem Anteil des Kantons am Lotteriegewinn der Interkantonalen Lotteriegenossenschaft wie folgt zur Verteilung an wohltätige und gemeinnützige Institutionen:

	Fr.
Anstalt für Epileptische, Zürich	100.—
Anstalt Balgrist, Zürich	400.—
Anstalt für taubstumme und schwachsinnige Kinder, Turbenthal	300.—
Anstalt für schwachsinnige Kinder in Marbach	300.—
Kinderheim «Gott hilft» in Herisau	200.—
Kantonaler Verein für Unterstützung armer Geisteskranker, Trinker und Epileptiker	1250.—
Gebrechlichenheim Kronbühl in St. Gallen	200.—
Anstalt für geistesschwache Kinder in Uster	100.—
Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein in St. Gallen	300.—
Kinderheim «Alte Bleiche» in Herisau	100.—
Arbeiterkolonie Herdern	50.—
Schutzaufsichtsverein für entlassene Sträflinge	300.—
Entlassene in Gmünden	100.—
Öffentliches Lesezimmer in Herisau	30.—
Öffentliches Lesezimmer in Teufen	20.—
Verband appenzellischer Abstinentenvereine	620.—
St.-Gallisch-Appenzellisches Blaues Kreuz	30.—
Appenzell-A.-Rh. Fürsorgestelle für Alkoholranke	800.—
Taubstummenanstalt St. Gallen	1500.—
	<hr/>
Übertrag	6700.—

	Übertrag	6700.—
Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus, Lausanne		10.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps		10.—
Appenzellische Volksschriften-Kommission		50.—
		<u>6770.—</u>

16. Appenzell Inner-Rhoden.

Schreiben des Landammannes und der Ständekommission vom 5. August 1941.

Gemäss Ihrer Einladung vom 12. Juli 1941 geben wir Ihnen zuhanden des Bundesrates Auskunft über die Verwendung des Alkoholzehntels aus dem Geschäftsergebnis der eidgenössischen Alkoholverwaltung für 1939/40. Der Anteil unseres Kantons betrug Fr. 4196.40. Davon wurden für die Zwecke des Alkoholzehntels ausgegeben:

	Fr.	Fr.
I. Pension Vonderflüh, Sarnen		50.—
IV. Ostschweizerischer Blindenfürsorgeverein	150.—	
Anstalt für Epileptische, Steinen	100.—	
		<u>250.—</u>
VI. Versorgung von Kindern aus Trinkerfamilien (Zuwendung an die Armenkassen).	2800.—	
Schweizerische Erziehungsanstalt Sonnenberg	30.—	
Erziehungsanstalt für katholische Mädchen, Richterswil	30.—	
Schweizerischer Verein für krüppelhafte Kinder	50.—	
St.-Katharinaheim, Basel	30.—	
		<u>2940.—</u>
X. Arbeiterkolonie Herdern		30.—
XIII. Jugendbund Appenzell	50.—	
Abstinentensektion am Kollegium St. Anton	50.—	
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	20.—	
Nationaler Verband gegen die Schnapsgefahr	20.—	
		<u>140.—</u>
	Total	<u>3410.—</u>

17. St. Gallen.

Schreiben des Landammannes und des Regierungsrates vom 26. Juli 1941.

In Nachachtung Ihres Kreisschreibens vom 12. Juli 1941 beehren wir uns, Ihnen über die Verwendung des Alkoholzehntels für das Jahr 1939/40 Bericht zu erstatten. Der Anteil des Kantons St. Gallen betrug Fr. 85 908.60, der Zehntelsbetrag somit Fr. 8590.85. Der Grosse Rat unseres Kantons hat für die Zwecke des Alkoholzehntels einen Betrag von Fr. 13 000 in das Budget eingesetzt, der wie folgt verwendet wurde:

I. Für Trinkerheilstalten oder für die Unterbringung in solchen.	Fr.
An die st.-gallische Trinkerheilanstalt Mühlhof in Tübach	3 000.—
An die Trinkerfürsorge der Stadt St. Gallen	1 500.—
	<u>4 500.—</u>
Übertrag	4 500.—

	Fr.	Fr.
Übertrag	4 500.—	
An die übrigen Trinkerfürsorgestellen im Kanton St. Gallen, nämlich:		
Henau-Oberuzwil	200.—	
Flawil	150.—	
Katholisch Gossau	120.—	
Evangelisch Gossau	60.—	
Wil.	170.—	
Rorschach, Goldach, Rorschacherberg	280.—	
Rapperswil-Jona	180.—	
Lichtensteig	30.—	
Beiträge an die Unterbringung von Trinkern in Trinkerheil- anstalten	3 229.20	
	<hr/>	8 919.20
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen.		
An den Verband st.-gallischer Abstinentenvereine	4 000.—	
An den Nationalen Verband gegen die Schnapsgefahr, Zürich	100.—	
An das schweizerische Abstinentsekretariat, Lausanne	100.—	
	<hr/>	4 200.—
Total		<hr/> <u>13 119.20</u>

18. Graubünden.

Schreiben des Kleinen Rates vom 25. Juli 1941.

In Erledigung Ihrer Eingabe vom 12. Juli 1941 betreffend Verwendung des Zehntels unseres Anteils aus dem Reinertrag der Alkoholverwaltung im Rechnungsjahr 1939/40 beehren wir uns, Ihnen in der Beilage die Liste für die Verteilung der Beiträge zu übermachen, wie sie vom Kleinen Rate unterm 19. Juni 1941 beschlossen wurde.

Der uns aus dem Rechnungsjahr 1939/40 zukommende Alkoholzehntel betrug Fr. 3790. Eine Verteilung nur dieses Betrages gemäss den kantonalen Bestimmungen über die Verwendung des Alkoholzehntels konnte nicht in Frage kommen, da die einzelnen Beiträge so klein gewesen wären, dass sie ihren Zweck nicht erfüllt hätten und die Verteilung nur eine Zersplitterung der Mittel bedeutet hätte. Im Einverständnis mit dem kantonalen Finanzdepartement hat daher der Kleine Rat aus einer Reserve den Betrag von Fr. 15 000 für die Zwecke des Alkoholzehntels zur Verfügung gestellt, so dass im laufenden Jahre insgesamt Fr. 18 790 verteilt werden konnten.

Die Verteilung der Beiträge erfolgte durch Kleinratsbeschluss vom 19. Juni 1941. Über die Verwendung der zur Verteilung gelangten Summe gibt die beiliegende Liste Aufschluss. Wir bemerken noch, dass die Beiträge an die Gemeinden ausschliesslich zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von verwarhlsten oder schwach-sinnigen Kindern armer Eltern auf Grund der von den Gemeinden vorgelegten Quittungen über die bezüglichen Ausgaben im betreffenden Rechnungsjahr verwendet wurden.

Alkoholzehntel I.

25 % = Fr. 4697.50.

Beitrag an kantonale Fürsorgestelle	Fr. 4 697.50
---	-----------------

Alkoholzehntel II.

20 % = Fr. 3758.—.

Beiträge zur Besserung unbemittelter Alkoholiker, zur Unterstützung alkohol-freier Volkshäuser und zur Bekämpfung des Alkoholismus durch Vereine.

	Fr.
Kantonaler Abstinentenverband für sich und die Verbandsvereine . . .	2 200.—
Volkshausgenossenschaft Chur	350.—
Alkoholfreies Hotel und Volksheim Bellaval in St. Moritz	150.—
Schweizerische Zentralstelle zur Bekämpfung des Alkoholismus	150.—
Nationaler Verband gegen den Schnaps	150.—
Bündnerische Stiftung für Trinkerfürsorge	608.—
Gemeindestube Schiers	150.—
	<hr style="width: 100%; border: 0.5px solid black;"/>
	3 758.—

Alkoholzehntel III.

50 % = Fr. 9395.—.

Beiträge zur Versorgung von Kindern von Alkoholikern und von
verwahrlosten oder schwachsinnigen Kindern armer Eltern.

Amtsvormundschaft Chur	250.—
Amtsvormundschaft Davos	150.—
Kinderkrippe Chur	200.—
Städtische Ferienkolonie Chur	300.—
Ferienkolonie der Hofschule Chur	200.—
Blinkenkommission der Gemeinnützigen Gesellschaft	150.—
Kinderheim Plankis	400.—
Kinderheim Löwenberg	400.—
Protestantischer Waisenhilfsverein	300.—
Katholischer Waisenhilfsverein	300.—
Protestantischer Armenverein Chur	300.—
Katholischer Armenverein Chur	200.—
Katholischer Frauenverein Chur	100.—
Seraphisches Liebeswerk Chur	200.—
Erziehungsanstalt Masans	2 095.—
Kinderheim Gott hilft, Zizers	300.—
Kinderheim St. Josef, Chur	200.—
Ricovero Immacolata, Roveredo	150.—
St.-Katherinaheim, Basel	100.—
Erziehungsheim für katholische Mädchen, Richterswil	100.—
Taubstummenanstalt Turbenthal	100.—
Gebrechlichenheim Kronbühl	200.—
Armenbehörde Präz	100.—
Armenbehörde Poschiavo	300.—
Gemeindevorstand Says	100.—
Gemeindevorstand Igels	150.—
Gemeindevorstand Versam	100.—
Gemeindevorstand Almens	350.—
Gemeindevorstand Maladers	100.—
Gemeindevorstand Morissen	250.—
Gemeindevorstand Rodels	100.—
Gemeindevorstand Ruschein	100.—
Fürsorgeamt Davos	300.—
Gemeindevorstand Camuns	200.—
Gemeindevorstand Savognin	250.—
Armenbehörde Brigels	200.—
Gemeindevorstand Patzen	100.—

Total

 9 395.—

Alkoholzehntel IV.

5 % = Fr. 939.50.

Beiträge zur Hebung und zur Förderung der Volksbildung und Volksernährung.		Fr.
Schweizerischer Verband Frauenhilfe, Sektion Graubünden		400.—
Kantonale Volksbibliothek Chur.		400.—
Kantonales Fürsorgeamt		139.50
	Total	<u>939.50</u>

Zusammenstellung.

Alkoholzehntel I, 25 % =	Fr. 4 697.50
» II, 20 % =	» 3 758.—
» III, 50 % =	» 9 395.—
» IV, 5 % =	» 939.50
Alkoholzehntel I—IV, 100 % =	<u>Fr. 18 790.—</u>

19. Aargau.**Schreiben des Direktors des Innern vom 22. Juli 1941.**

Wir beehren uns, Ihnen über die Verteilung des Alkoholzehntels für das Jahr 1939/40 Bericht zu erstatten. Der zur Verteilung gelangende Anteil unseres Kantons betrug Fr. 7789.

Die Verteilung erfolgte gestützt auf das grossrätliche Dekret vom 30. Mai 1905 und die bezügliche regierungsrätliche Verordnung vom 14. Februar 1906. Sie gestaltet sich nach Massgabe des bundesrätlichen Schemas wie folgt:

	Fr.
I. Für Trinkerheilanstalten oder Unterbringung in solchen	100.—
III. Für Irrenanstalten und Irrenversorgung	135.—
IV. Für Epileptiker- und Taubstummenanstalten und für Unterbringung in solchen	257.—
VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwahrloster Kinder und jugendlicher Verbrecher	5773.—
VIII. Für die Hebung der Volksernährung.	916.—
XIII. Für Förderung der Mässigkeit und Bekämpfung des Alkoholismus	608.—
	Total <u>7789.—</u>

20. Thurgau.**Schreiben des Finanzdepartementes vom 2. September 1941.**

Gemäss Ihrer Zuschrift vom 27. August a. c. erstatten wir Ihnen folgenden Bericht:

Der dem Kanton Thurgau aus dem Geschäftsergebnis der Alkoholverwaltung pro 1939/40 ausbezahlte Anteil beträgt Fr. 40 818.90.

Laut Staatsrechnung 1940 wurden unter dem Titel Alkoholmonopol folgende Beträge ausbezahlt:

**I. Für Trinkerheilanstalten oder für die Unterbringung
in solchen.**

	Fr.	Fr.
Beitrag an die Trinkerheilstalt in Ellikon	375.—	
Beitrag an die Trinkerheilstalt «Pension Vonderflüh», Sarnen	75.—	
Beiträge an die Versorgung von Alkoholikern in Trinkerheil- anstalten	280.—	
		730.—

**IV. Für Epileptiker-, Taubstumm- und Blindenanstalten
oder für die Unterbringung in solchen.**

Beitrag an die Anstalt für Epileptische in Riesbach	375.—	
Beitrag an das katholische Asyl für Epileptische zum «Weidli», Steinen (Schwyz)	187.—	
Beitrag an die schweizerische Anstalt für schwachsinnige und taubstumme Kinder in Turbenthal	225.—	
Beitrag an die Anstalt St. Joseph für schwachsinnige und taub- stumme Kinder in Bremgarten	75.—	
Beitrag an die Versorgung von Epileptischen und Taubstumm- en	120.—	
		982.—

**VI. Für Versorgung armer, schwachsinniger und verwar-
lostler Kinder oder jugendlicher Verbrecher.**

Beitrag an die Anstalt Bernrain	1 600.—	
Beitrag an das freie Armenerziehungswesen	1 600.—	
Beitrag an die Waisenanstalt Iddazell in Fischingen	1 600.—	
Beitrag an die Rettungsanstalt Sonnenberg (Luzern)	75.—	
Beitrag an das Asyl für schutzbedürftige Mädchen in St. Gallen	75.—	
Beitrag an die Versorgung verwarlostler und verwaister Kinder	1 500.—	
Beitrag an die Erziehungsanstalt Bächtelen (Bern)	75.—	
Beitrag an die Sektion Thurgau des Verbandes deutschschwei- zerischer Frauenvereine zur Hebung der Sittlichkeit	800.—	
Beitrag an das Kinderheim Romanshorn	400.—	
		7 725.—

VIII. Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen.

Beitrag an Suppenanstalten	450.—
--------------------------------------	-------

**X. Für Unterstützung entlassener Arbeitshäusler und Sträflinge,
oder Arbeitsloser.**

Beitrag an die Arbeiterkolonie Herdern	800.—
--	-------

XI. Für Hebung allgemeiner Volksbildung oder der Berufsbildung.

Beiträge an Lesezimmer und Lehrlingsstuben	600.—
--	-------

**XIII. Für Förderung der Mässigkeit und für Bekämpfung des
Alkoholismus im allgemeinen.**

	Fr.	
Beitrag an Abstinentervereine	5 722.—	
Beitrag an das schweizerische Abstinenter-Sekretariat	300.—	
		6 022.—
	Total	17 309.—

21. Ticino.

Lettera del Dipartimento dell' Igiene del 18 luglio 1941.

In conformità di analoghe disposizioni della legge federale sull' alcool, ci preghiamo di trasmettervi il rapporto annuale circa la utilizzazione, per l'anno 1940 del decimo dell' alcool.

Sono stati assegnati con decisione del Consiglio di Stato i contributi seguenti:

	Fr.
I. Case per bevitori.	
Padiglione intemperanti, Mendrisio	1900.—
II. Case di lavoro e di correzione per minorenni.	
Istituto Beato Canisio per discoli, Riva S. Vitale.	350.—
VI. Assistenza giovani abbandonati e corrigendi.	
Pro Juventute, segretariato centrale Zurigo a favore giovani Graf-Huser	800.—
X. Soccorso a detenuti liberati dal carcere.	
Associazione di patronato penale, Lugano	1000.—
XIII. Propaganda per la temperanza e lotta contro l'alcoolismo.	
Redazione «IlPioniere» Bellinzona	500.—
Società ferrovieri astemi, sezione Ticino, Bellinzona	200.—
Croce Bleu, Muralto e Losone	50.—
Totale	4800.—
Decimo assegnato in dotazione 1940 al Fondo Alcool.	4776.69
Attivo del Fondo Alcool al 31 dicembre 1940	40.45

22. Vaud.

Lettre du Conseil d'Etat du 20 août 1941.

Conformément aux dispositions de l'article 45 de la loi fédérale sur l'alcool du 21 juin 1932 et pour faire suite à votre lettre du 12 juillet 1941, nous avons l'honneur de vous donner connaissance de la répartition de la part attribuée à l'Etat de Vaud en 1940 sur le produit du monopole fédéral des alcools.

Le montant de 99 555 fr. 90 bonifié à notre canton a été entièrement réparti comme suit à la lutte contre l'alcoolisme:

	Fr.	Fr.
I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.		
Asile de Béthesda	3 230.—	
Asile des alcooliques des «Prés Neufs» à Orbe	17 597.—	
Internement de femmes alcooliques à la colonie pour femmes à Rolle	2 355.—	
		23 182.—
III. Asiles d'aliénés et placement dans ces asiles.		
Allocation à l'Asile cantonal des aliénés et maison de santé du Bois de Cery pour internement préventif de buveurs.	9 465.95	
A reporter		32 647.95

	Fr.
Report	32 647.95
IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.	
Institut des sourds-muets à Moudon	2 600.—
VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit, abandonnés ou de jeunes malfaiteurs.	
	Fr.
Maison d'éducation de Vennes	6 535.—
Protection des mineurs, internement, placement	1 925.—
	8 460.—
X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.	
Société vaudoise de patronage des détenus libérés	3 000.—
XII. Assistance des pauvres en général.	
Versement au fonds cantonal de l'assistance publique et de prévoyance sociale	49 777.95
XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.	
	Fr.
Ordre neutre des Bons-Templiers	90.—
Ligue suisse des femmes abstinences, section vaudoise	100.—
Secrétariat antialcoolique, Lausanne	250.—
Armée du Salut, à Lausanne	450.—
Commission romande du cidre doux	50.—
Ligue vaudoise de patronage antialcoolique	935.—
Cartel romand d'hygiène sociale et morale	100.—
Société suisse de la Croix-Bleue, section vaudoise	400.—
«La Violette» à Bière, café de tempérance pour les soldats	75.—
La Maison vaudoise «Les Mûriers»	40.—
Département social romand des unions chrétiennes et de la Croix-Bleue	150.—
Société indépendante de secours mutuels de la Croix-Bleue	40.—
Ligue nationale contre le danger de l'eau-de-vie	50.—
Société suisse des maîtres abstinents, section vaudoise	150.—
Société des employés CFF abstinents	50.—
Ligue catholique d'abstinence	100.—
Salle de lecture publique à Ste-Croix	40.—
	3 070.—
Somme égale	<u>99 555.90</u>

23. Valais.

Lettre du Département des Finances du 8 août 1941.

Faisant suite à votre dernière circulaire adressée au Conseil d'Etat du canton du Valais, nous vous informons que notre canton a réparti entièrement sa participation au bénéfice de la régie des alcools, pour l'exercice 1939/40.

Cette répartition s'est faite de la façon suivante:

	Fr.
I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.	
Au fonds pour la création d'un asile de buveurs	5 000.—
A reporter	<u>5 000.—</u>

Fr.

Report

5 000.—

IV. Asiles d'épileptiques, de sourds-muets ou d'aveugles et placement dans ces asiles.

Institut des sourds-muets du Bouveret 5 000.—

V. Assistance des malades en général.

Fr.

Association valaisanne «Pro Infirmis» 5 000.—

Aux ligues anti-tuberculeuses 1 800.—

6 800.—

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

Aux œuvres de bienfaisance (patronage détenus libérés, orphelinats, ouvriers des pauvres, etc.) 8 700.—

XII. Assistance des pauvres en général.

Au fonds cantonal de l'assistance publique. 12 418.20

XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Aux sociétés d'abstinence pour l'encouragement à la tempérance. 3 000.—

Total 40 918.20

24. Neuchâtel.

Lettre du Conseil d'Etat du 23 juillet 1941.

En réponse à votre lettre du 12 juillet 1941, nous avons l'honneur de vous informer que le dixième de la somme de 37 297 fr. 20 attribuée au canton de Neuchâtel dans la répartition du produit du monopole fédéral de l'alcool en 1941, soit 3729 fr. 72, a été versé à notre fonds cantonal de la dîme de l'alcool, conformément à l'article 40 de la loi cantonale du 9 février 1935; aux termes de l'article 41 de la même loi, les disponibilités du fonds de la dîme de l'alcool sont réparties chaque année par la voie du budget.

Le budget de 1941 comporte, sous la rubrique «Subventions prélevées sur le fonds de la dîme de l'alcool»:

I. Asiles de buveurs et internement dans ces asiles.

Fr.

A l'asile de Pontareuse. 1 000.—

VI. Assistance d'enfants pauvres, faibles d'esprit ou abandonnés, et de jeunes malfaiteurs.

Fr.

Aux communes et aux sociétés de bienfaisance pour le placement d'enfants issus de parents alcooliques 1 000.—

A la colonie agricole de Sérax. 100.—

1 100.—

X. Secours à des détenus libérés ou à des individus sans travail.

A l'œuvre des détenus libérés. 200.—

XIII. Encouragement à la tempérance et lutte contre l'alcoolisme en général.

Aux sociétés et institutions qui combattent l'alcoolisme 1 400.—

Total 3 700.—

25. Genève.**Lettre du Conseil d'Etat du 23 juillet 1941.**

Nous avons l'honneur d'accuser réception de votre lettre du 12 juillet et vous communiquons, ci-dessous, la justification de l'emploi du dix pour cent de notre part au bénéfice de la régie des alcools pendant la période 1939/40: Fr.

Solde disponible	277.30
Notre part 10 % s'élève à	5 141.—

Il a été versé:

	Fr.
A l'Asile de Bethesda	277.30
Au département de justice et police pour l'internement des alcooliques	2 520.50
A la fédération antialcoolique genevoise (par l'intermédiaire du département du travail, de l'hygiène et de l'assistance publique)	2 520.50
A la fondation officielle de l'enfance.	100.—
	<hr/>
	<u>5 418.30</u>

Die Verwendungen für 1939/40 zur Bekämpfung vorwiegend der Wirkungen des Alkoholismus. *Anhang II.*

Kantone	I Für Trinkerheil- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	II Für Zwangsarbeits- u. Korrekationsanstalten oder für die Unter- bringung in solchen	III Für Irrenanstalten und Irenversorgung	IV Für Epileptiker-, Taub- stumm- u. Blinden- anstalten oder für die Unterbringung in solchen	V Für Krankenversorgung im allgemeinen	I—V (Zusammen)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	36 544	—	—	—	—	36 544
Bern	30 300	—	—	150	—	30 450
Luzern	2 000	—	100	250	—	2 350
Uri	—	—	—	110	—	110
Schwyz	—	935	—	—	—	935
Obwalden	350	—	—	50	—	400
Nidwalden	300	—	—	80	—	380
Glarus	4 800	—	—	650	—	5 450
Zug	110	—	431	70	—	611
Freiburg	800	—	—	150	—	950
Solothurn	2 725	—	—	—	—	2 725
Basel-Stadt	8 000	—	—	900	—	8 900
Basel-Land	100	5 065	400	200	3 000	8 765
Schaffhausen	4 234	—	—	—	—	4 234
Appenzell A.-Rh.	—	—	—	3 750	—	3 750
Appenzell I.-Rh.	50	—	—	250	—	300
St. Gallen	8 919	—	—	—	—	8 919
Graubünden	4 998	—	—	250	—	5 248
Aargau	100	—	135	257	—	492
Thurgau	730	—	—	982	—	1 712
Tessin	1900	350	—	—	—	2 250
Waadt	23 182	—	9 466	2 600	—	35 248
Wallis	5 000	—	—	5 000	6 800	16 800
Neuenburg	1 000	—	—	—	—	1 000
Genf	277	—	—	—	—	277
Zusammen	136 419	6 350	10 532	15 699	9 800	178 800

Die Verwendungen für 1939/40 zur Bekämpfung vorwiegend der Ursachen des Alkoholismus. *Anhang III.*

Kantone	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	VII—XIII
	Für Speisung von Schulkindern und für Ferienkolonien	Für Hebung der Volksernährung im allgemeinen	Für Naturalverpflegung armer Durchreisender	Für Unterstützung entlassener Arbeitshäuser u. Sträflinge oder Arbeitsloser	Für Hebung allg. Volksbildung oder der Berufsbildung	Für Armenversorgung im allgemeinen	Für Förderung der Mäßigkeit und für Bekämpfung des Alkoholismus im allgemeinen	(Zusammen)
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Zürich	—	500	—	—	4 700	—	10 800	16 000
Bern	—	6 000	—	2 000	—	—	12 250	20 250
Luzern	50	—	200	150	150	250	1 800	2 600
Uri	2 648	—	—	20	—	—	170	2 838
Schwyz	—	—	—	—	—	—	935	935
Obwalden	—	—	—	—	—	—	880	880
Nidwalden	550	—	—	—	—	—	810	1 360
Glarus	—	—	2 350	—	—	—	2 010	4 360
Zug	20	—	—	—	—	—	400	420
Freiburg	—	300	—	100	—	—	2 950	3 350
Solothurn	—	—	20	—	—	—	2 555	2 575
Basel-Stadt	450	2 250	—	—	—	—	9 100	11 800
Basel-Land	—	—	—	9 000	—	—	4 900	13 900
Schaffhausen	—	—	—	—	—	—	7 590	7 590
Appenzel A.-Rh.	—	—	—	450	50	—	1 520	2 020
Appenzel I.-Rh.	—	—	—	30	—	—	140	170
St. Gallen	—	—	—	—	—	—	4 200	4 200
Graubünden	—	500	—	—	939	1300	5 158	7 897
Aargau	—	916	—	—	—	—	608	1 524
Thurgau	—	450	—	800	600	—	6 022	7 872
Tessin	—	—	—	1 000	—	—	750	1 750
Waadt	—	—	—	3 000	—	49 778	3 070	55 848
Wallis	—	—	—	8 700	—	12 418	3 000	24 118
Neuenburg	—	—	—	200	—	—	1 400	1 600
Genf	—	—	—	—	—	—	5 041	5 041
Zusammen	3 718	10 916	2 570	25 450	6 439	63 746	88 059	200 898

Kantone	I—V	VI	VII—XIII	Gesamtsumme der zu Zehntel- zwecken im Jahre 1939/40 gemachten Aufwendungen	Betrag der Ausschüttung an die Kantone pro 1939, 40 (30 Rp. je Kopf)	Verteilung der zu Zehntelzwecken gemachten Aufwendungen in Prozenten		
	zur Bekämpfung der Wirkungen	zur Bekämpfung der Wirkungen und Ursachen zugleich	zur Bekämpfung der Ursachen			I-V	VI	VII-XIII
Zürich	Fr. 36 544	Fr. 18 300	Fr. 16 000	Fr. 70 844	Fr. 185 312	51,58	25,84	22,58
Bern	30 450	16 450	20 250	67 150	206 632	45,34	24,50	30,16
Luzern	2 350	1 650	2 600	6 600	56 817	35,61	25,00	39,39
Uri	110	1 570	2 838	4 518	6 890	2,44	34,75	62,81
Schwyz	935	—	935	1 870	18 701	50,00	—	50,00
Obwalden	400	30	880	1 310	5 820	30,53	2,29	67,18
Nidwalden	380	430	1 360	2 170	4 517	17,51	19,82	62,67
Glarus	5 450	4 570	4 360	14 380	10 696	37,90	31,78	30,32
Zug	611	—	420	1 031	10 319	59,26	—	40,74
Freiburg	950	700	3 350	5 000	42 969	19,00	14,00	67,00
Solothurn	2 725	700	2 575	6 000	43 260	45,42	11,67	42,91
Basel-Stadt	8 900	360	11 800	21 060	46 509	42,26	1,71	56,03
Basel-Land	8 765	—	13 900	22 665	27 762	38,67	—	61,33
Schaffhausen	4 234	—	7 590	11 824	15 356	35,81	—	64,19
Appenzell A.-Rh.	3 750	1 000	2 020	6 770	14 693	55,39	14,77	29,84
Appenzell I.-Rh.	300	2 940	170	3 410	4 196	8,80	86,22	4,98
St. Gallen	8 919	—	4 200	13 119	85 909	67,99	—	32,01
Graubünden	5 248	5 645	7 897	18 790	37 902	27,92	30,04	42,04
Aargau	492	5 773	1 524	7 789	77 893	6,32	74,12	19,56
Thurgau	1 712	7 725	7 872	17 309	40 819	9,89	44,63	45,48
Tessin	2 250	800	1 750	4 800	47 767	46,87	16,67	36,46
Waadt	35 248	8 460	55 848	99 556	99 556	35,40	8,50	56,10
Wallis	16 800	—	24 118	40 918	40 918	41,06	—	58,94
Neuenburg	1 000	1 100	1 600	3 700	37 297	27,03	29,73	43,24
Genf	277	100	5 041	5 418	51 410	5,11	1,85	93,04
Zusammen	178 800	78 303	200 898	458 001	1 219 920	39,04	17,10	43,86

3004

Berichte der Kantone über die Verwendung der zur Bekämpfung des Alkoholismus bestimmten zehn Procente ihrer Einnahmen aus dem Reinertrag der eidgenössischen Alkoholverwaltung für die Zeit vom 1. Juli 1939 bis 30. Juni 1940.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	31
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	4202
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	11.12.1941
Date	
Data	
Seite	1038-1065
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 627

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.